

Panik in Russland

wie zerbrechlich doch die Seele ist...(KaixRay)

Von Ragemerize

Kapitel 3: Ist alles vorbei?

Tja...nun kommt das eigentlich blödste Kapitel...
Das geht alles zu schnell und mir gingen die Ideen aus^^"
Ist auch alles ein bisschen unlogisch,aber naja^^"
Trotzdem viel Spaß^ ___ ^

"Keine Sorge,Ray.Jetzt tue ICH alles in meiner Macht stehende!",sagte Kai fürsorglich,er legte Ray seinen weißen Schal um.Als nächstes gab er Tyson und Max den Befehl,auf sein Wort ihre Bitbeasts zu rufen."So etwas wollen wir von unserem Kai hören!",sagte Tyson grinsend."Wir sind bereit!",vermerkte Max."...Jetzt!",rief Kai,Dranzer,Dragoon und Draciel erschienen und zerstörten die Zellentüren,es kamen bereits eine Menge Wachen angelaufen,doch sie wurden alle aus dem Weg geräumt:Mit Hilfe der Entschlossenheit dreier Blader!"Räumt das Gebeit,ich muss noch etwas erledigen!",erklärte Kai,Tyson und Max taten es,sie waren das perfekte Team!Kai nahm Ray Huckepack und lief zu dem Hauptsitz von Boris und Voltaire,vorher hatte er sich noch eine Waffe der Wachen geschnappt,sie war mit Betäubungspfeilen geladen."Tut mir leid,wenn ich dir Umstände bereite..."sagte Ray vorwurfsvoll."Das bin ich dir schuldig!Ich muss nur noch Boris und Voltaire etwas antun...",erklärte Kai und grinste hinterlistig.Bei dem Hauptsitz angekommen,setzte Kai Ray langsam ab,immerhn brauchte er beide Hände zum erledigen seiner jetzigen Aufgabe.

Er stürmte hinein,Boris und Voltaire schmiedeten gerade Rachepläne.Kai richtete die Waffe erst auf Voltaire und dann auf Boris,er traf sie sofort.Er war sich sicher,dass die Betäubung schnell Wirkung zeigen würde,doch das Glück war in dem Moment nicht auf seiner Seite.Voltaire sackte gleich zusammen,doch Boris besaß noch die Kraft,sich ein messer zu greifen und zu Kai zu torkeln,der gerade im Türrahmen stand und Ray die Nachricht mitteilte."Kai!Hinter dir!",rief Ray verschreckt,doch schon steckte ein 10cm langes Messer in dessen Rücken.Nun fiel auch Boris zu Boden.Kal lächelte Ray gequält an."Tut mir leid,wenn ich dir schonwieder Sorgen bereiten sollte..."Kai fiel nach vorne,doch Ray konnte ihn noch auffangen.Er zog Kai das Messer raus,riss einen Teil seiner Kleidung ab und verband die Wunde."Würdest du mir noch einen Gefallen tun,Ray?",fragte Kai freundlich.

Währenddessen waren Max und Tyson am Tor der Abtei angekommen."Ob wir nicht

lieber wieder hineingehen sollten?", fragte Max. "Nein, die kommen schon klar.", meinte Tyson sorglos. Nun kamen ihnen auch Ray und Kai entgegen, Kai wurde von Ray gestützt. "Wie siehst du denn jetzt wieder aus?", fragte Tyson. Kai konnte sich nicht mehr halten und drohte umzufallen, doch Tyson hielt ihn auf. "Wir sollten ihn auf sein Zimmer bringen und einen Arzt rufen.", schlug er vor. "Nein... mir geht es gut.", sagte Kai und richtete sich auf. "Ray, würdest du mich begleiten?" Ray lächelte: "Aber klar doch!" Sie gingen zu der Unterkunft. Tyson klappte die Kinnlade herunter. "Ray!!!??? Raaayyy??? Wieso Ray? Ich bin doch Kais bester Freund, aaaah!" Max versuchte ihn zu beruhigen, doch Tyson war wild wie ein Stier geworden.

Währenddessen saßen Kai und Ray in einem Zimmer der Unterkunft. "Was meinst du, werden Boris und Voltaire ein schönes Erwachen haben?", fragte Ry grinsend. "Auf einer Streckbank festgekettet zu sein ist ja kein schönes Gefühl, wie wir wissen. Vielleicht werden sie sich darüber freuen!", erzählte Kai und grinste hinterlistig.

Am nächsten Morgen nahmen sie den frühesten Flieger zurück nach Tokyo. Tyson bekam einen Wutanfall: Kai war eingeschlafen und lag auf Rays Schoß, wie konnte er nur so etwas machen??? Doch als Max das Wort Essen erwähnte, war Tyson wieder wie ausgewechselt. "Danke für alles, Ray...", murmelte Kai im Schlaf. Ray lächelte. "Ich war noch nie glücklicher in meinem Leben..."

...In den tiefsten Tiefen der Abtei... "Boris! Du hast schon wieder alles vermässelt, Idiot!!!", er entgegnete nur. "Aber was kann ich denn dafür, wenn Kai mit gefährlichen Waffen spielt!? Ich bin doch auch nur ein Mensch..." Voltaire meckerte: "Wachen!!! Bindet mich von dieser blöden Streckbank los!!! Das tut doch weh..."

Das Gejammer kann man heute noch hören, wenn man Russland besucht, denn wie heißt es so schön: Unkraut vergeht nicht!!! ^^